**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

**Band:** 77 (1983)

**Heft:** 19

Rubrik: Sportecke

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# **Sportecke**

Sportredaktion: Gnos Walter, Widumstrasse 7, 8603 Schwerzenbach

## **Der VITA-Parcours**

In zeitlichen Abständen erscheint eine dreiteilige Serie mit dem Hauptthema: Sport im Wald. Sie befasst sich mit den Gegebenheiten und dem Umfeld der Ausübung sportlicher Tätigkeiten im Wald. Heute befassen wir uns mit dem 1. Teil

Fast jedermann, ob aktiver Hobby- bzw. Leistungssportler oder auch nur passiver TV-Konsument, kennt den Begriff «VITA-Parcours». In der Regel ist er eine zwei bis drei Kilometer lange Waldlaufstrecke, bestückt mit etwa 20 Posten. Aufgrund von einfachen, auf Tafeln festgehaltenen Anweisungen sind bei jedem Posten entsprechende Gymnastikübungen vorgeschrieben. Hie und da sind aber auch einfache Geräte zu bedienen, so z.B. das Reck, die Ringe, die diversen künstlichen Hindernisse usw. Zwischen den einzelnen Posten sind die Wege als Lauf- bzw. Marschstrecken durch kleine Wegweiser markiert.

#### Wie und wann entstand der VITA-Parcours?

Es waren einige unentwegte Individualisten der Männerriege des TV Wollishofen-Zürich, welche auf die Idee kamen, nebst der Turnhalle auch den Wald als Betätigungsfeld für körperliche Ertüchtigung zu benützen. Mitte der sechziger Jahre begann Riegenleiter Erwin Weckemann das Fitnesstraining (damals auch «Turnen für jedermann») seiner Aktiven von der Halle öfters an die gesunde frische Luft des nahen Entlisbergwaldes zu verlegen. Dort steckte man einen Laufparcours aus. Die verstreut herumliegenden Holzprügel wurden zum Turngerät improvisiert und dementsprechend benützt. Bald fand diese neue Trainingsform immer mehr Begeisterung, und man sagte sich bald einmal: «Eigentlich sollten diese Holzprügel immer zur Verfügung stehen und nicht jeweils vom Forstamt eingesammelt werden.» Weckemann beschäftigte sich mit dem Gedanken nach einem solchen Fitnessparcours. Im Zürcher Stadtforstmeister Oldani fand man bald einen sportlich Gleichgesinnten. Gemeinsam mit Dr. Carl Schneiter, Politiker im Gemeinderat und Hochschulsportlehrer, versuchte man das Konzept Weckemanns ins Detail zu planen und zu verwirklichen. Man wusste, dass die Entstehung eines solchen Parcours auch viel Geld kosten würde. Es war dann die VITA-Versicherungsgesellschaft, die als Geldgeber auftrat. Diese witterte die Gelegenheit, in die Sportbranche einzusteigen, um ihre Dienstleistungen an den Mann zu bringen. Inzwischen wurde 1968, also vor 15 Jahren, auf der Allmend Fluntern in Zürich der erste Fitnessparcours eingeweiht. Bald war auch der Name VITA-Parcours geboren. Die heute in der Schweiz bestehenden Anlagen werden von dieser Versicherungsgesellschaft finanziert, doch für die Unterhalt und Pflege müssen die ortsansässigen Interessenten (Sportvereine, Kurvereine, Gemeindeämter) aufkommen. Es ist leider auch bekannt, dass hie und da wieder Vandalenakte verübt werden. Einrichtungen werden zum Leid der vielen Parcoursbenützer mutwillig zerstört.

#### **Durchschlagender Erfolg**

Der Begriff einfacher Fitnesspflege ist massgeblich am Erfolg des VITA-Parcours beteiligt, denn er steht nämlich allen Leuten kostenlos zur Verfügung. In gesunder Waldluft trainiert jedermann für sich selber und kann seine Leistungen genau seinen momentanen Bedürfnissen anpassen. Die meisten VITA-Parcours sind zudem familienfreundlich angelegt und darum auch sozialpolitisch wertvoll. In der Schweiz gibt es gegenwärtig 487 VITA-Parcours. Die Benützer rekrutieren sich aus verschiedensten Bevölkerungsschichten. Es gibt viele Gründe für ihr Kommen, denn die Parcours sind:

- einladend in der Form
- aufbauend für die Gesundheit
- ausgleichend zum Alltag
- optimal im Trainingseffekt minimal im Unfallrisiko.

Die Broschüre «VITA-Parcours in der Schweiz» beziehen bei VITA-Versicherungsgesellschaft, Postfach, 8022 Zürich) orientiert Sie über die Standorte aller Parcours.

Lieber Leser, wann waren Sie das letztemal auf einem VITA-Parcours?

## Schweizer Sportler im Ausland

Damen-Volleyballturnier in Stuttgart

(3. September)

Auf Einladung der Stuttgarter Organisatoren beteiligten sich der GSC Bern und der GSV Zürich. Gegen die erfahrenen Deutschen hatten weder Bern noch Zürich ihre Chancen. Bemängelt wird noch die Deckung am Netz und das Angriffsspiel. An der Abendunterhaltung erhielten wir alle einen dekorierten Stuttgarter Zinnbecher.

#### Resultate

Zürich-Bielefeld 0:2 (5:15, 1:15); Zürich-Stuttgart 0:2 (5:15, 5:15); Bern-Karlsruhe 0:2 (5:15. 5:15); Bern-Würzburg 0:2 (3:15, 4:15); Spiel um 5./6. Platz Bern-Zürich 1:2 (16:14, 9:15, 5:15). Turniersieger wurde Würzburg vor Bielefeld.

#### Fussballturnier in Stuttgart (3. September)

Aus der Schweiz waren der GSV Zürich und CSS Genève anwesend. Der GSV Zürich kam in den 4. Rang, während die Genfer mit dem 8. Rang nicht über den letzten Platz hinauskamen. Zürich-Ludwigsburg 2:1, Zürich-Heidelberg 0:4, Zürich-Stuttgart 1:5. Werner Gnos Werner Gnos

#### Internationales Handballturnier in Dortmund

10 Klubs haben in Dortmund mitgespielt, auch der GSV Zürich. Wir hatten das Handicap, mit nur 7 Spielern ohne Ersatz anzutreten. Doch wir spielten sehr kämpferisch und erreichten den 3. Rang. Turniersieger wurde Dortmund. Unsere Resultate: 2 Siege gegen Hannover (5:4) und Recklingshausen (7:5), 2 Niederlagen gegen Hamm (5:7) und Dortmund (8:9). Es wirkten mit: Renggli, R. Schmidt, S. Schmid, A. Bucher, G. Bucher, Wyss und Bundi. Captain Toni Renggli

Gehörlosenverein Berghaus «Tristel», Elm

## 50-m-Kleinkaliberschiessen in Riedern

Dieser Wettkampf wurde bei idealem Wetter durchgeführt. Die Schützen schossen jeweils 10 Schüsse liegend auf die 10er Scheibe bzw. 5er Scheibe. Trotz Punktgleichheit war Jakob Niederer im Vorteil, weil er mehr Schüsse im Zentrum der Scheibe vorweisen konnte.

1. Jakob Niederer 90 Punkte, 2. Hanspeter Ruder 90 P., 3. Albert Bucher 89 P., 4. Walter Hug 80 P., 5. Walter Lerch 77 P., 6. Bruno Nüesch 76 P., 7. Johann Niederberger 76 P., 8. Trudi Wyss 75 P., 9. Andreas Wyss 73 P., 10. Walter Niederer 62 P. Walter Niederer

SGSV, Abteilung Schiessen

## Schluss-Schiessen mit 4. Hauptversammlung

Samstag, 15. Oktober 1983 in Duillier VD (bei Nyon). Schiesszeiten 9 bis 16 Uhr, Liegend- und Dreistellungsmatch, schöne Preise. Gewehre stehen zur Verfügung. Auskunft bei Ueli Wüthrich, Napfstrasse 29, 3550 Langnau.

## Standorte der öffentlichen Schreibtelefone (Telescrit)

TT-Schalter Hauptpost, Bahnhofstr. 67 Altdorf Postamt, Bahnhofstr. 9 TT-Schalter, Bahnhof-Baden str. 31 (Metroshop) TT-Schalter Basel Basel Hauptpost, Freiestr. 12 TT-Schalter Basel 2, Postpassage TT-Schalter Bahnhof SBB

Bern TT-Schalter Bahnhof SBB Biel/Bienne TT-Schalter, Bahnhofplatz 2

TT-Schalter, Bahnhof-

Brig platz Burgdorf TT-Schalter, Bahnhof-

str. 30 guichet TT, Chaux-de-Fonds av. L.-Robert 63

(La) Chur Delémont Frauenfeld

Genève Interlaken Kloten

Fribourg

Kreuzlingen Langenthal Lausanne Locarno/

Muralto Lugano

Luzern Neuchâtel Olten

Rapperswil Schaffhausen

Solothurn St. Gallen Thun

Sion

Winterthur Zug Zürich

place de la gare TT-Schalter quichet TT, av. Tivoli 3 guichet TT, gare Cornavin aéroport Genève-Cointrin TT-Schalter, Marktgasse 1 siehe Zürich Flughafen TT-Schalter, Jurastr. 41

TT-Schalter, Postplatz

poste principale

TT-Schalter, Nationalstr. 1 guichet TT St-François, place St-François ufficio telegrafonico palazzo Centro Commerciale

piazzale Stazione sportello telegrafonico, palazzo PTT

TT-Schalter, Bahnhofstr. 3 guichet TT, poste principale TT-Schalter, Bahnhofplatz TT-Schalter, untere Bahn-

hofstrasse TT-Schalter, Bahnhofstr. 34 quichet TT.

av. de la Gare 27 TT-Schalter, Wengistr. 1 TT-Schalter Hauptpost TT-Schalter Hauptpost, Bälliz 60

TT-Schalter, Stadthausstr. 22

TT-Schalter, Postplatz TT-Schalter Hauptbahnhof TT-Schalter Flughafen, Ankunft Terminal B